

7 Monate barhuf! Und? Läuft das Pferd?

Nun ist die Hufeisenabnahme schon ganze 7 Monate her. Kaum zu glauben, wie die Zeit rennt. Draussen wird es langsam kühler, der erste Frost kommt langsam und wir gehen in großen Schritten auf den Winter zu. Vor einem Jahr kam der Winterbeschlag noch drauf. Da erinnere ich mich noch genau dran. Denn es war mein erster. Mein Schmied hat mir das super ausführlich erklärt und mich damals gut beraten. Nun sind die Eisen ab und wir haben wieder fast Winter. Bisher lief die Barhufumstellung super gut. Wie genau das alles abgelaufen ist, kannst Du [hier](#), [hier](#), [hier](#) und [hier](#) nachlesen. Ich kann sagen, dass wir gut ohne Eisen zurecht kommen. Meine Isländerin geht super barhuf, ist völlig zufrieden und hat keinerlei Probleme. So langsam ist mein Vertrauen auch nachgezogen, denn ich war in diesem Projekt anfangs sehr unsicher. Klar, ich habe keinerlei Erfahrungen mit diesem Thema, bin ein Laie und seit 2 Jahren erst Pferdebesitzerin. Die Pferde, die ich vorher geritten bin, waren ALLE beschlagen. Gehört halt so, ist eben so und wurde von mir auch nie angezweifelt. Warum auch!? Es spricht ja generell nichts gegen, einen guten Beschlag von einem kompetenten Schmied, der genau weiß, was er tut.



Nach einem holprigen Start stehen wir 7 Monate später genau dort, wo wir stehen wollten. Die Hufe von guter Qualität. Ein Pferd, das wunderbar und zufrieden läuft. Und eine Reiterin, die sich nicht mehr allzu viele Gedanken darüber machen muss, ob sie jetzt mit Hufschutz ausreitet oder nicht. Ja, es gibt sogar Tage, wo ich gar nicht mehr darüber nachdenke. Mein Pferd einfach fertigmachen und los reiten. Durch die Übergangszeit haben uns die [Scootboots](#) super geholfen. Gerade in den ersten 3 Monaten bin ich auf Nummer sicher gegangen und bin mit Hufschutz ins Gelände geritten. Ich kann sagen, bei uns ist es bis jetzt perfekt gut gelaufen. Man muss dazu sagen, dass mein Pferd eine sehr gute Hufstellung hat und dort keinerlei Probleme waren. Als die Eisen abkamen, war sie fast 7-jährig. Auch mein damaliger Schmied war ein echter

Glücksgriff und hat sehr gute Arbeit geleistet. Der Beschlag wurde immer optimal ausgeführt und auch die Hufe waren in einem optimalen Zustand. Die beste Voraussetzung also, um das Projekt in Angriff zu nehmen. Bisher also alles super. Ganz oft bekomme ich Mails von Euch, die mich Fragen, ob es nach der Eisenabnahme eine Gangverschiebung oder Probleme mit den Gängen meines Pferdes gab.



Einem Pferd, dem man die Eisen entfernt, muss sich natürlich erst an die neue Situation gewöhnen. Nach einer kleinen Reitpause von ca. 3 Wochen gab es auch bei meiner Stute erstmal einen kleinen Kauderwelsch aus Gängen. Ich will gar nicht wissen, was das war, aber ganz langsam kam der Tölt immer klarer wieder. Wobei man dazu sagen muss, dass meine Isländerin auch viel Pass hat und ein taktklarer Tölt sich hier erarbeitet werden muss. Meine Reitlehrerin und ich hatten da ein besonderes Auge drauf und wir haben ihr Zeit gegeben, die neue Situation für sich neu zu gestalten. Mit Erfolg.



Zum jetzigen Zeitpunkt reite ich sie völlig normal, ganz ohne Hufschutz. Im Dressurviereck, auf der Ovalbahn und im Gelände. Unser Gelände ist vom Untergrund her sehr vielfältig. Straßen, Schotterwege, Felder, Sand- und Waldwege, es ist alles dabei. Mittlerweile, alles kein Problem. Sie läuft weder fähig noch irgendwie verhalten, geht gut voran und zeigt keinerlei Empfindlichkeit. Natürlich werden wir weiterhin durch meine Barhufpflegerin [Ruth Hümme](#) optimal betreut. Sie wird regelmäßig fachmännisch ausgeschnitten und hier habe ich immer auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder mir einen Rat zu holen. Bisher also eine kleine Erfolgsgeschichte.

An dieser Stelle möchte ich aber noch eines anmerken, Hufschuhe können nur ein optimales Ergebnis bringen und Dich und Dein Pferd unterstützen, wenn sie optimal passen. Daher empfiehlt es ,sich mehrere Hufschuhe zu probieren und vom Fachmann oder der Fachfrau beurteilen zu lassen, ob man damit

glücklich wird. Nicht jeder Hufschuh passt zu jedem Pferd. Und ich gebe zu, ich hätte es niemals selber beurteilen können. Deswegen holt Euch Hilfe und lasst Euch beraten.

Demnächst ist geplant, die Geländeeritte zeitlich ein bisschen auszuweiten. Solange das Wetter mitspielt, werden wir also Streckenweise länger unterwegs sein. Ob erstmal mit oder ohne Hufschutz, werde ich je nach Situation spontan entscheiden. Ich freue mich auf alle Fälle sehr darauf.

Vielen Dank an [Scootboots](#), die uns die Umstellung auf das barhuf sein sehr erleichtert haben.

Macht Euch noch ein schönes Wochenende!

Martina